



10. Mai 2023

## Schriftliche Anfrage

von Moritz Bögli (AL)  
und Luca Maggi (Grüne)

Am 1. Mai 2023 ging die Polizei in der Stadt Zürich in mehreren Einsätzen stark repressiv gegen Demonstrierende vor. Die Polizeieinsätze betrafen sowohl die offizielle Kundgebung am Morgen, das internationale Volksfest auf dem Kasernenareal sowie insbesondere am Nachmittag das Kanzleiareal, den Helvetiaplatz sowie mehrere Orte im Langstrassenquartier (siehe hier: <https://www.woz.ch/2318/repression-am-1-mai/polizeiliche-absurditaeten/!E34SPQZTE9NK>). Im Zusammenhang mit diesen Einsätzen wurden mehrere Personen verletzt. Ein junger Mann verlor in Folge eines Gummischroteinsatzes ein Auge (siehe hier: <https://www.tagesanzeiger.ch/demonstrant-verliert-auge-wegen-gummigeschoss-141148247076>).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie lautete das Einsatz-Dispositiv für den 1. Mai 2023? Welche Ziele wurden im Einsatzbefehl des Kommandos für den Einsatz definiert? (Bitte um Angabe des Einsatzbefehls im Wortlaut.)
2. Welche Vereinbarungen wurden für die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei getroffen? Wie wurden die Einsatzgebiete resp. Einsatzfelder festgelegt (bitte um Angabe der jeweiligen Zuständigkeiten nach Einsatz und Ort)? Waren Einheiten der Kantonspolizei an folgenden Einsätzen beteiligt:
  - a. Kontrolle und Konfiszierung von Fahrzeugen (z.B. Lastenvelo) nach der offiziellen Kundgebung bei der Quaibrücke/ Bürkliplatz,
  - b. Einkesselung des Kanzleiareals inkl. anschliessendem Gummischroteinsatz
  - c. Überwachung (Foto- und Videoaufnahmen) der Eingänge zum Kasernenareal (Internationales Volksfest) und des Areals selber?
  - d. Kontrolle, Konfiszierung von Transparenten und Verhaftung von mind. 2 Personen auf dem Bürkliplatz, welche sich von der bewilligten Demonstration entfernten.
3. Wann (zeitlich) und von wem (persönlich, z.B. Gesamteinsatzleiter oder Einsatzleiter Front) wurde der Befehl erteilt, eine Personenkontrolle bei der Quaibrücke/ Bürkliplatz vorzunehmen? Was waren die Gründe für diesen Entscheid?
4. Inwiefern ist der Stadtrat der Ansicht, dass es verhältnismässig ist, sämtliche Teilnehmende einer bewilligten Demonstration in Mitleidenschaft einer Personenkontrolle zu unterziehen? Ist der Stadtrat der Ansicht, dass sämtliche Fahrzeuge, welche an der offiziellen Demonstration mitgefahren sind, mögliche Gefahrenherde darstellen? Bitte um Begründung.
5. War im Einsatzbefehl für den 1. Mai 2023 des Kommandos für eine potentielle Demonstration/ Kundgebung am Nachmittag eine Einkesselung mit anschliessender

Personenkontrolle vorgesehen? Inwiefern wurde vor Ort eine Lagebeurteilung vorgenommen?

6. Wurden die Menschen auf dem Kanzleiareal auf die Teilnahme an einer unbewilligten Demonstration hingewiesen? Inwiefern wurde ihnen gemäss § 14. 1 PolG vor dem Einsatz des unmittelbaren Zwangs gedroht und wurde ihnen die Gelegenheit gegeben, sich gemäss polizeilicher Aufforderung zu verhalten oder sich zu entfernen, bevor sie eingekesselt wurden? Bitte um eine Begründung mit konkreter Subsumtion unter die Kriterien von lit. a. -d § 14. 1 PolG.
7. Welche Art von Gummischrot (bitte um Angabe des Herstellers und Munition) wurden am 1. Mai 2023 eingesetzt? Welche Richtlinien gelten für deren Einsatz? (Bitte Benutzungsanleitung des Herstellers sowie polizeilich Richtlinie für den Einsatz von Gummischrot den Antworten dieser Anfrage beilegen)
8. Laut Medienberichten hat die Polizei gegen die bereits eingekesselten Menschen auf dem Kanzleiareal Gummischrot eingesetzt. Inwiefern wurde sichergestellt, dass Mindestabstände eingehalten wurden? Ist der Stadtrat der Ansicht, dass der Einsatz von Gummischrot gegen eine Menschenmenge, welche bereits eingekesselt ist und sich damit in Polizeigewalt befindet, verhältnismässig ist? Bitte um genaue Begründung.
9. Gemäss Medienberichten hat eine Person im Zusammenhang mit der Einkesselung auf dem Kanzleiareal durch Gummischrot ein Auge verloren. Wie beurteilt der Stadtrat diesen Vorfall? Wurden bei diesem Vorfall alle Vorgaben sowie Dienstanweisungen in Bezug auf den rechtmässigen Einsatz von Gummischrot eingehalten? Wie evaluiert die Stadt- resp. Kantonspolizei diesen Vorfall?
10. In Art. 5 der kantonalen Verordnung über die polizeiliche Zwanganwendung (PolZ) sind die erlaubten Einsatzmittel (lit. c Gummischrot) festgelegt. Dieser Artikel ist als Kann-Formulierung («darf») definiert. Was sind die Gründe, aus Sicht des Stadtrats, für den Einsatz von Gummischrot seitens Stadtpolizei?
11. Während des Polizeikessels rund um das Kanzleiareal wurde laut Teilnehmenden eine weitere Person schwer an der Hand verletzt. Dabei habe sich die Stadtpolizei anfänglich geweigert, die Person in medizinische Obhut zu überführen. Ist dem Stadtrat dieser Vorfall bekannt und wie beurteilt er diesen? Inwiefern ist dieses Vorgehen mit der Hilfepflicht der Polizei gemäss § 15. PolG vereinbar? Existieren Dienstanweisungen bzw. Richtlinien bezüglich den Umgang mit Verletzten im Zusammenhang mit Demonstration bzw. Einsätzen der Stadtpolizei? Falls ja, wie lauten diese? (Bitte im exakten Wortlaut den Antworten dieser Anfrage beilegen).
12. Nach der Einkesselung auf dem Kanzleiareal formierte sich eine spontane Solidaritätskundgebung auf dem Helvetiaplatz. Die Kundgebung war friedlich und ein Grossteil der Anwesenden war dabei unvermummt. Trotzdem wurde gegen diese Kundgebung laut Teilnehmenden ebenfalls Gummischrot, Tränengas und Wasserwerfer eingesetzt. Wie beurteilt der Stadtrat diesen Einsatz? Hätte die Stadtpolizei hier eine Spontankundgebung bewilligen müssen?
13. Werden dem Wasser der Wasserwerfer bei Polizeieinsätzen weitere Substanzen zugeführt? Wenn ja, welche Substanzen? Wurde dies am 1. Mai 2023 gemacht?
14. Der Medienmitteilung der Stadtpolizei vom 2. Mai 2023 wurden mehrere Bilder von angeblich sichergestelltem Material der Demonstrierenden beigelegt. Von wem und mit welchen Kriterien wird bestimmt, welche Gegenstände den Medien auf Fotos präsentiert wird? Warum waren die am Morgen konfiszierten Velos nicht auf den Bildern ersichtlich?
15. Auf einem der Bilder ist pyrotechnisches Material zu sehen ([https://www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/pd/Deutsch/Stadtpolizei/Grafik%20und%20Foto/Medien/Medienmitteilungen/Vorfeld\\_1.Mai.jpg](https://www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/pd/Deutsch/Stadtpolizei/Grafik%20und%20Foto/Medien/Medienmitteilungen/Vorfeld_1.Mai.jpg)). Laut der Stadtpolizei wurden diese bereits im Vorfeld des 1. Mai am 29. April 2023 eingezogen. Auf Twitter teilte die Stadtpolizei am 3. Mai 2023 mit,

dass aufgrund der «bisherigen Erkenntnisse» eine Verbindung zum 1. Mai 2023 hergestellt werden kann. Allerdings können aufgrund eines laufenden Strafverfahrens keine genaueren Angaben gemacht werden

(<https://twitter.com/StadtpolizeiZH/status/1653714266657103875?s=20>). Welche Kriterien waren massgebend, dass die Polizei zur Beurteilung kam, dass dieses pyrotechnische Material im Zusammenhang mit dem 1. Mai steht?

16. Hält es der Stadtrat für lauter, dass die Stadtpolizei trotz eines laufenden Verfahrens diese Bilder zwecks medialer Emotionalisierung veröffentlicht? Inwiefern missachtet die Stadtpolizei mit dieser öffentlichen Beurteilung aus Sicht des Stadtrates die Gewaltentrennung?
17. Laut Bilder der gleichen Medienmitteilung der Stadtpolizei wurden auch FFP2-Masken von eingekesselten Demonstrierenden konfisziert. Damit setzte die Polizei vulnerable Demonstrierende potenziellen medizinischen Gefahren aus. Wie beurteilt der Stadtrat diese Konfiszierung? Ist das Tragen oder Mitführen von medizinischen Masken nach Einschätzung des Stadtrats bereits ein Verstoss gegen § 10 Abs 1 StJVG?
18. Gemäss Medienmitteilung der Stadtpolizei wurden am 1. Mai 2023 400 Personen weggewiesen. Wie viele Wegweisungen wurden genau ausgesprochen? Bitte um genaue Auflistung pro Wegweisungen mit Angabe von Ort, Zeit und Grund für Wegweisung.
19. Wie beurteilt der Stadtrat die Forderung nach einer unabhängigen Ombudsstelle für Personen, welche im Rahmen von polizeilichen Einsätzen und/oder Kontrollen in der Stadt Zürich allfällig Gewalt oder missbräuchliches Verhalten seitens der Polizei erfahren? Bitte um Begründung.

